



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DIE NEUE
HIGHTECH
STRATEGIE

Innovationen für Deutschland

Arbeit in der digitalisierten Welt

Fachtagung

28. und 29. Mai 2015 im bcc, Berlin





Grußwort

„Arbeit in der digitalisierten Welt“

Fast 42 Millionen Menschen sind in Deutschland erwerbstätig – so viele wie noch nie in der Geschichte unseres Landes. Zwei Drittel davon erleben bereits heute den Wandel ihrer Arbeitswelt durch die Digitalisierung. Die fortschreitende Technisierung lässt die Grenzen zwischen virtueller und realer Arbeitswelt zunehmend verschwimmen. Die Chancen, die sich daraus für die Zukunft der Arbeit entwickeln, gilt es für den Wirtschaftsstandort Deutschland und die Gesellschaft bestmöglich zu nutzen.

Der grundlegende Wandel von Wirtschaft und Arbeitswelt lässt kaum einen Sektor unberührt: Er betrifft Produkte und Dienstleistungen ebenso wie Fertigungs- und Arbeitsprozesse und die Betriebsstrukturen. Zudem werden demografischer Wandel und veränderte Wertvorstellungen die Erwerbstätigkeit verändern. Die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Produktionsbedingungen unterliegen raschen Veränderungen.

Die Herausforderungen sind vielfältig: Es geht um soziale und technische Innovationen, die Gestaltung einer sicheren und gesunden Arbeit unter den Rahmenbedingungen der

digitalen Welt, um die globale Wettbewerbsfähigkeit, die Wirtschaftlichkeit und die Ressourceneffizienz. Mit diesen Fragen beschäftigt sich auch die Tagung „Arbeit in der digitalisierten Welt“ am 28. und 29. Mai 2015 in Berlin. Sie ist eine Plattform für den fachlichen Austausch von Wirtschaft, Forschung, Sozialpartnern und Politik.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und hoffe auf einen intensiven Gedankenaustausch und anregende Diskussionen über Arbeit in der digitalen Gesellschaft.



Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Tagungsprogramm

Donnerstag, den 28. Mai 2015

Ab 09:00	Registrierung der Teilnehmenden
11:00	Grußwort und Eröffnung <i>Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, Berlin</i>
11:30 - 13:00	Redebeiträge zum Thema „Arbeit in der digitalisierten Welt“ <i>Reiner Hoffmann, DGB Bundesvorsitzender, Berlin</i> <i>Ingo Kramer, Präsident der BDA, Berlin</i> <i>Prof. Dr. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, München</i>
	Gesamtmoderation <i>N. N.</i>
13:00 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 15:30	Sessions I
Session 1	Soziale und technische Innovationen in der Industrie 4.0 gestalten
Session 2	Sicher und gesund arbeiten in der digitalisierten Welt
Session 3	Digital Working und Crowd Working: Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen heute und für die Zukunft
Session 4	Harmonisierung von Arbeit und Privatleben in einer zunehmend digitalisierten Welt
Session 5	Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung im Handwerk
15:45 - 17:15	Sessions II
Session 6	Einzug der Digitalisierung am Arbeitsplatz – erfolgreiche Beispiele aus Europa
Session 7	Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung für die Arbeit in KMU
Session 8	Vernetztes Lernen: höhere Leistungsfähigkeit und gute Arbeit durch neue Wege bei Kompetenzentwicklung und –management
Session 9	Digitale Belegschaften, digitale Arbeitsplätze ... digitale Führung?
Session 10	Gestaltungsspielräume für Arbeit durch Automatisierung erweitern
17:30	Geführter Rundgang über den Marktplatz
19:00	Abendveranstaltung

Freitag, den 29. Mai 2015

09:00 - 09:45

Keynote

*Vera Gäde-Butzlaff, GASAG – Berliner Gaswerke
Aktiengesellschaft*

09:45 - 10:30

**Dialog „Digitalisierung der Arbeit als soziale
Innovation“**

*Prof. Dr. Frank Piller, Lehrstuhl für Technologie-
und Innovationsmanagement (TIM) der RWTH
Aachen*

*Thomas Sattelberger, Initiative „Neue Qualität der
Arbeit“, Berlin*

10:30 - 10:50

Kaffeepause

10:50 - 12:30

**Vorträge zur Zukunft der Arbeit vor dem Hinter-
grund des demografischen Wandels, der Indus-
trialisierung, der zunehmenden Technisierung
und Digitalisierung, Globalisierung**

Catharina van Delden, innosabi GmbH, München

*Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Wirtschafts-
und Industriesoziologie, TU Dortmund*

*Prof. Dr. Sascha Stowasser, Direktor des Instituts
für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa),
Düsseldorf*

*Vera Calasan, Vorstandsvorsitzende Excellence AG,
Düsseldorf*

12:30 - 13:45

Podiumsdiskussion

*Lothar Schröder, ver.di, Bundesvorstandsmitglied,
Berlin*

*Prof. Dr. Birgit Spanner-Ulmer, Bayerischer Rundfunk,
Direktorin Produktion und Technik, München*

*Prof. Dr. Christopher M. Schlick, Institutsleiter IAW,
Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft der
RWTH Aachen*

*Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, BMBF, Leiter der
Abteilung Schlüsseltechnologien – Forschung
für Innovationen, Bonn*

13:45 - 14:00

Ausblick

Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, BMBF, Bonn

14:00

Imbiss

Session 1

Soziale und technische Innovationen in der Industrie 4.0 gestalten

Um das Wertschöpfungspotenzial der Industrie 4.0 voll auszuschöpfen, sind nicht nur technologische, sondern auch soziale Innovationen erforderlich. Flexible Arbeitsorganisation, benutzerfreundliche Lösungen für die Mensch-Technik-Interaktion und kreative Planungsprozesse stellen den Menschen als Innovationsträger ins Zentrum. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, diesem Umstand in ihren Innovationsstrategien Rechnung zu tragen. Wie können dabei die Ressourcen von Beschäftigten und Management genutzt werden? Es sind betriebliche Handlungskonzepte gefragt, die Gesundheit, Qualifikation und Motivation stärken.

Moderation:

Ariane Hellinger, IG Metall Vorstand, FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik, Berlin

Arno Georg, Sozialforschungsstelle (sfs), TU Dortmund

Referenten:

Industrie 4.0 am Hallenboden partizipativ gestalten

Prof. Dr. Sabine Pfeiffer, Universität Hohenheim, Stuttgart

Mitten im Umbau: Strategische Weiterentwicklung des Human Resource-Potenzials und der Weg zum digitalen Unternehmen

Dr. Marc Schlette, ThyssenKrupp AG, Essen

Wie können Mitarbeiter den technischen Migrationsprozess von Industrie 4.0 gestalten?

Alfred Löckle, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Kompetenzentwicklung als Motor für soziale Innovationen

Erich Bullmann, TRILUX Group, Arnsberg

Session 2

Sicher und gesund arbeiten in der digitalisierten Welt

Die Durchdringung der Arbeitswelt durch Digitalisierung u. a. in Form von Kommunikation und Information zwischen Menschen, aber auch zwischen Menschen und ihrer Arbeitsumgebung hat zu weitreichenden Veränderungen von Tätigkeiten geführt. Dem Nutzen für Unternehmen und Beschäftigten stehen mögliche neue Gefährdungen für die Sicherheit und Gesundheit gegenüber. Expertinnen und Experten der Arbeitswissenschaft sowie des Arbeitsschutzes untersuchen diese neuen Arbeitsbedingungen und entwickeln Vorschläge für eine gesundheitsgerechte Arbeitsgestaltung.

Moderation:

Prof. Dr. Ralph Bruder, Direktor des Instituts für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt

Dr. Roger Stamm, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung – DGUV, St. Augustin

Referenten:

Adaptive Arbeitsassistenten – Chancen der zunehmenden Digitalisierung in der Arbeitswelt

Dr. Sascha Wischniewski, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund

Mobiles Arbeiten, die neue Freiheit oder Burnout vorprogrammiert

Detlef Persin, naos consulting, Wetzlar

Smart Glasses im industriellen Einsatz

Dr. Hannes Baumann, Ubimax GmbH, Bremen

Session 3

Digital Working und Crowd Working: Neue Arbeits- und Beschäftigungsformen heute und für die Zukunft

Digitalisierung ermöglicht eine einfache und immer stärkere Vernetzung der Menschen. Diese Entwicklung sorgt dafür, dass das Internet sowohl beruflich als auch privat unabdingbar ist. Sehr deutlich wird dies bei den jüngeren Generationen deren Umgang mit Informationstechnologien intensiver und selbstverständlicher ist. Entsprechend anders sind die Arbeits-, Kommunikations- und Interaktionsformen. Leben und Arbeiten sind ohne Digitalisierung nicht vorstellbar und neue Arbeitsformen haben in vielen Bereichen alte ersetzt.

Moderation:

Prof. Dr. Jan M. Leimeister, Universität St. Gallen und Universität Kassel, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik

Dr. Thomas Klebe, Leiter Hugo Sinzheimer Institut für Arbeitsrecht (HSI), Frankfurt

Referenten:

Crowd Working aus der Perspektive der Auftraggeber: Die Testbirds GmbH als Intermediär und Kunde

Veronika Wasza, Testbirds GmbH, München

Digitalisierung in der Arbeitswelt: Fachkräfte on-demand

Nicolas Dittberner, Upwork, Mountain View, Kalifornien, USA

Crowdwork am Beispiel IBM – Herausforderungen für die Betriebsratsarbeit

Herbert Rehm, IG Metall, Aalen

Podiumsdiskussion

Session 4

Harmonisierung von Arbeit und Privatleben in einer zunehmend digitalisierten Welt

Alltäglich befinden sich Erwerbstätige in einem Spagat zwischen Beruf, Familie und Freizeit. Digitale Omnipräsenz, eine immer mobilere Arbeitswelt und neue Lebensmodelle erhöhen die Brisanz: Ständige Erreichbarkeit wird als eine Folge dieser veränderten Arbeitswelt „ohne Grenzen“ gesehen. Die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben wird zunehmend erschwert.

Experten aus Praxis und Wissenschaft berichten und diskutieren über Möglichkeiten und Gestaltungspotenziale personaler und organisatorischer Art zur Harmonisierung von Arbeit und Privatleben.

Moderation:

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Heidelberg

Impulsbeitrag:

Arbeit und Privatleben harmonisieren – Life Balance und Unternehmenskultur

Prof. Dr. Karlheinz Sonntag, Arbeits- und Organisationspsychologie, Universität Heidelberg

Referenten:

Den Umbruch in den Unternehmen nutzen: Zentrale Handlungsfelder für eine lebensphasensensible Personalpolitik

Katrin Gül, ISF München, München

Life-Balance - Arbeits- und Privatleben erfolgreich vereinbaren bei der Daimler AG

Andreas Bader, Daimler AG, Stuttgart

Ausbalancierte Flexibilität – wie werden Anforderungen und Angebote zu einer echten Win-win-Situation für Betriebe und Beschäftigte?

Christiane Flüter-Hoffmann, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Session 5

Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung im Handwerk

Die Digitalisierung durchdringt das Handwerk. Viele Handwerker haben ihre Geschäftsprozesse überdacht und nutzen digitale Geräte, soziale Medien, die Cloud, vernetzen sich und entwickeln sich vom lokalen Anbieter zum Global Player. Das Personal wird vielseitiger und offener für neue Techniken und moderne Kommunikation. Viele Handwerker aber zögern bei der Vorbereitung auf die digitale Herausforderung und nutzen nicht alle Chancen. Erfolgreiche Unternehmer und Vertreter aus Wissenschaft und handwerklichem Kompetenzzentrum beantworten hierzu Fragen.

Moderation:

Dr. Peter Weiss, Zentralverband des deutschen Handwerks, Leiter der Abt. Gewerbeförderung, Berlin

Ewald Heinen, Institut für Technik der Betriebsführung (ITB), Karlsruhe

Referenten:

Traditionell verankert - Digital unterwegs: myVALE. Ein Beispiel für Chancen und Risiken durch Digitalisierung im traditionellen Handwerk

Rolf Schott, myVALE, Schott Orthopädie - Schuhtechnik GmbH & Co. KG, Homberg

Das Handwerk als Exportschlager – Ergebnis einer erfolgreichen Digitalisierung am Beispiel der Alfred Kiess GmbH

Wolfgang Roskopf, Alfred Kiess GmbH, Stuttgart

Zwischen den Welten – Digitales Handwerk als Chance: Wie wir im Handwerk in Zukunft digital arbeiten und produzieren.

Christoph Krause, Handwerkskammer Koblenz

Arbeitsprozesse im digitalen Handwerk – Stand und Perspektiven

PD Dr.-Ing. Guiseppa Strina, Institut für Technik der Betriebsführung (ITB), Karlsruhe

Session 6

Einzug der Digitalisierung am Arbeitsplatz – erfolgreiche Beispiele aus Europa

Die Digitalisierung macht nicht vor Ländergrenzen halt. Intelligent vernetzte Geräte und Maschinen ermöglichen einerseits eine noch engere Zusammenarbeit auch über große räumliche Distanzen. Andererseits ist jeder Arbeitsplatz lokal angepasst zu gestalten, die Unternehmenskultur an die Gegebenheiten anzupassen. Wo wurden Arbeitsprozesse in Europa erfolgreich auf die Digitalisierung ausgerichtet? Welche Fragen werfen Industrie 4.0 und Digitalisierung in Europa auf?

Moderation:

Dr. Erika Mezger, stellv. Direktorin Eurofound, Dublin, Irland

Dr. Frank Hees, stellv. Direktor IMA/ZLW und IfU – Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Referenten:

Digitalisierung und Wertewandel in der Arbeitswelt der Zukunft - eine europäische Perspektive.

Prof. Dr. Martina Ziefle, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Working in the digitalized world: the meaning of the link between Advanced Manufacturing and Workplace Innovation in the EU growth strategy

Prof. Dr. Steven Dhondt, Nederlandse Organisatie voor toegepast-natuurwetenschappelijk onderzoek (TNO), Niederlande

Die Digitalisierung in der Landwirtschaft – Deutschland und Osteuropa im Vergleich

Ralf Hägele, Agrarunternehmen, Barnstädt

Bettina Wiener, Zentrum für Sozialforschung Halle (ZSH) e. V.

Session 7

Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung für die Arbeit in KMU

Die Digitalisierung der Arbeitswelt hat schon vor langer Zeit begonnen. Künftig wird jedoch eine sehr dynamische Entwicklung mit weitreichenden Auswirkungen auf die Unternehmen (KMU) erwartet. Insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen ist die Entwicklung und Implementierung geeigneter Konzepte und Lösungen angesichts oft knapper Ressourcen eine Herausforderung. Vor diesem Hintergrund werden in der Session Anforderungen aus der Perspektive von KMU verdeutlicht aber auch exemplarisch pragmatische Lösungen und Ansätze vorgestellt.

Moderation:

Dr. Frank Lennings, Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (ifaa), Düsseldorf

Ferdinand Hasse, Phoenix Contact GmbH + Co. KG, Blomberg

Referenten:

**Industrie 4.0: Der Mensch im Mittelpunkt im KMU-Netzwerk
Ansätze aus dem Projekt MIMIK**

Thomas Lacker, Introbest GmbH & Co. KG, Fellbach

**Kommunikation und soziale Netzwerke als Basis für die
Implementierung eines Manufacturing Execution Systems**

Jens Harde, Alcoa Fastening Systems & Rings, Hildesheim

Durchgängige Wertschöpfungsprozesskette im Werkzeugbau

Ralf Gärtner, Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg

Session 8

Vernetztes Lernen: höhere Leistungsfähigkeit und gute Arbeit durch neue Wege bei Kompetenzentwicklung und -management

Digitalisierung erfordert die Weiterentwicklung von Wissen und Können - in der beruflichen Bildung wie bei der Arbeit selbst. Gefordert sind neue Wege der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzmanagements, von denen die Produktivität wie auch die Arbeitsbedingungen profitieren. Welche Ansätze mit welchen Erfolgskriterien werden in den Organisationen verfolgt? Was hat sich bewährt? Diese Fragen werden am Beispiel der Gesundheits- und der IT-Branche erörtert. Nicht zuletzt geht es auch darum, ob und was beide Bereiche voneinander lernen können.

Moderation:

Prof. Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des Instituts Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Dr. Martin Beckmann, ver.di Bundesvorstand, Abteilung Politik und Planung, Berlin

Referenten:

Diskussionsblock 1

Veränderte Arbeit und neue Wege der Kompetenzentwicklung in der Informationswirtschaft

Sharing Knowledge and Expertise: The Socio Informatics View of Knowledge Management

Prof. Dr. Volker Wulf, Universität Siegen

Expertengespräch:

Dr. Jürgen Grumbach, Technologieberatungsstelle beim DGB NRW e. V., Dortmund

Dr. Stephan Pfisterer, BITKOM Bundesverband Informationswirtschaft

Diskussionsblock 2

Digitalisierungskompetenz – Treiber für rund-erneuerte Gesundheitsdienste?

Robodoc und Medlink: Digitalisierung verändert die Arbeit im Krankenhaus

Prof. Dr. Joachim Paul Hasebrook, zeb, Münster

Expertengespräch:

Yvonne Dintelmann, Hochtaunus-Kliniken gGmbH, Bad Homburg

Gabriele Dutiné, Klinikum Coburg

Session 9

Digitale Belegschaften, digitale Arbeitsplätze ... digitale Führung? Führung und Führungsmodelle in der digitalisierten Arbeitswelt

Globalisierung und moderne Kommunikation stellen neue Herausforderungen an eine zeitgemäße Personalführung. Welche Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen bieten digitale und vernetzte Arbeitswelten für Unternehmen und Beschäftigte? Kommt mit digitalen Belegschaften und digitalen Arbeitsplätzen auch die digitale Führung? Wird im Rahmen von Industrie 4.0 Enterprise 2.0 zum Standard, wo Führung ein selbstgesteuerter, allenfalls moderierter Prozess ist? Zukunft der Arbeit bedeutet auch Zukunft der Führung.

Moderation:

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Eva Savelsberg, Vice President INFORM Institut für Operations Research and Management, Aachen

Dr. Alexander Böhne, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BdA), Berlin

Referenten:

Führung in der digitalen Arbeitswelt – Führung im Unternehmen der Zukunft

PD Dr. Andreas Boes, ISF e. V., München

World-Café

Tisch 1 - Standortübergreifendes Führen – Führen in der digitalen Welt

Markus Hendrich, QSC AG, Köln

Tisch 2 - Führung in der digitalen Welt – die Chancen gemeinsam nutzen... die Risiken gemeinsam managen!

Margret Klein-Magar, SAP SE, Walldorf

Tisch 3 - Arbeit in der digitalen Welt - digital geführte Mitarbeiter: Erfolgsfaktoren und Hemmnisse aus Sicht einer Mitarbeiterin

Franziska Ludwig, FUJITSU TDS GMBH, Hamburg

Tisch 4 - Digital Natives – Veränderte Anforderungen an Führung?

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Eva Savelsberg, Vice President INFORM Institut für Operations Research and Management, Aachen

Tisch 5 - Digitale Führung im Fokus von (Personal-)Politik

Dr. Alexander Böhne, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BdA), Berlin

Session 10

Gestaltungsspielräume für Arbeit durch Automatisierung erweitern

Die zunehmende Digitalisierung in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen wirkt als Treiber für die Automatisierung von Arbeitsprozessen. So ermöglichen zum Beispiel intelligente Software- und leistungsfähige Aktorik-/ Sensorik-Systeme, dass die neuen Technologien aus Produktivitätsgründen immer mehr Aufgaben des Menschen übernehmen. Die Vortrags –Session wendet sich gezielt den positiven Potenzialen der Digitalisierung zu und hinterfragt, wie möglichen negativen Folgen (z. B. Wegfall von Aufgaben, Monotonie, Arbeitsplatzabbau) begegnet werden kann.

Moderation:

Walter Ganz, Direktor Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Stuttgart

Prof. Dr. Armin Windel, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund

Referenten:

Wandelbare Automation mit APAS family

Volker Hartmann, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

Es bleibt, wie es kommt! Erste Tendenzen zum Einfluss von Industrie 4.0 auf die Arbeitsgestaltung von produzierenden Unternehmen

Holger Regber, Festo Didactic GmbH & Co. KG, Denkendorf

Durchgängige Prozesse – segmentierte Verantwortung? Neue Ansätze der Kopplung von Arbeit und technischem Prozess

Stefan Gryglewski, Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen

Differentielle Arbeitsgestaltung durch hybride Automatisierung

Prof. Dr. Jochen Deuse, Technische Universität Dortmund

Arbeit in der digitalisierten Welt

Die Digitalisierung der Arbeitswelt in Deutschland hat bis heute bereits fast zwei Drittel aller Beschäftigten erreicht.

Die Erfolge des Wirtschaftsstandortes Deutschland werden auch künftig stark davon abhängen, inwieweit es Wirtschaft und Gesellschaft gelingt, die mit der fortschreitenden Digitalisierung einhergehenden Veränderungen konstruktiv zu nutzen. Für Beschäftigte und Unternehmen ist der zunehmende Einsatz neuer Technologien mit einem Wandel ihrer spezifischen Aufgaben wie auch der gesamten Arbeitswelt verbunden. Die daraus hervorgehenden Fragestellungen wie globale Wettbewerbsfähigkeit, Ressourceneffizienz, Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf, Partizipation und vor allem Kompetenzentwicklung finden zunehmend Eingang in den öffentlichen Diskurs um Wachstum und Wohlstand. Ein leichter Zugang zur Arbeit mit mehr Möglichkeiten für ein selbstbestimmtes und anspruchsvolles Arbeiten dient sowohl den Unternehmen als auch den Beschäftigten. Die Ziele sind die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die gute Arbeit der Beschäftigten.

Die BMBF-Fachtagung „Arbeit in der digitalisierten Welt“ am 28. und 29. Mai 2015 im bcc in Berlin ist eine Plattform für den fachlichen Austausch von Wirtschaft, Forschung, Sozialpartnern und Politik.

Marktplatz

Während der Fachtagung „Arbeit in der digitalisierten Welt“ gibt es auf den Ebenen B und C des Berlin Congress Centers (bcc) einen Marktplatz.

Hier präsentieren geförderte Projekte aus dem Bereich „Innovative Arbeitsgestaltung“ ihre Ergebnisse und Institutionen, die sich auf besondere Weise mit den Herausforderungen der digitalisierten Welt auseinandersetzen, stellen sich vor.

Auf dem Marktplatz können sich die Teilnehmenden über neue Forschungsergebnisse informieren. Ein wichtiges Ziel des Marktplatzes ist es, praxisnahe Lösungen und zukunftsweisende Ergebnisse vorzustellen und den Teilnehmenden so breiten Raum für Diskussion und Erfahrungsaustausch zu bieten.

Am Donnerstag, den 28. Mai 2015 findet um 17:30 Uhr ein geführter Rundgang statt.

Mitglieder des Tagungsbeirats

Prof. Dr.-Ing. Wilhelm Bauer, Institutsleiter des Fraunhofer IAO und des IAT der Universität Stuttgart

Dr. Alexander Böhne, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin

Prof. Dr. Ralph Bruder, Direktor des Instituts für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt

Ariane Hellinger, IG Metall Vorstand, FB Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik, Berlin

Prof. Dr. Josef Hilbert, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Arbeit und Technik (IAT) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Prof. Dr. Sabina Jeschke, Direktorin IMA/ZLW und IfU –
RWTH Aachen University

Dr. Heidrun Kleefeld, SAP SE, Standort Walldorf

Dr. Frank Lennings, Institut für angewandte Arbeitswissen-
schaft (ifaa), Düsseldorf

Prof. Dr. Kathrin Möslein, Universität Erlangen-Nürnberg,
Lehrstuhl für BWL, insbesondere Wirtschaftsinformatik 1,
Nürnberg

Dr. Nadine Müller, ver.di Bundesverwaltung, Bereich Inno-
vation und Gute Arbeit, Berlin

Prof. Dr. Thomas Prefi, P3 Ingenieurgesellschaft mbH,
Aachen

Prof. Dr. Dietmar Reinert, Direktor, Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung – DGUV, St. Augustin

Dr. Klaus Rüdfler, DB System GmbH, Vorstand, Frankfurt

Priv.-Doz. Dr.-Ing. Eva Savelsberg, Vice President INFORM
Institut für Operations Research and Management GmbH,
Aachen

Markus Schröder, Geschäftsführer Kundendienst-Verband
Deutschland e. V., Dorsten

Oliver Suchy, DGB Bundesvorstand, Berlin

Dr. Peter Weiss, Zentralverband des deutschen Handwerks,
Leiter der Abteilung Gewerbeförderung, Berlin

Andreas Horst, Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Referat Grundsatzfragen des Arbeitsschutzes, Berlin



Abendveranstaltung Donnerstag, 28. Mai 2015 ab 19:00 Uhr

Prof. Dr. Friedrich Lomberger ist Direktor des Institutes für Kommunikationswissenschaften und Sozialforschung an der Universität St. Gallen –Schweiz.

Prof. Lomberger hat eine Gastprofessur am MIT (Massachusetts Institute of Technology), gilt zurzeit als einer der profiliertesten Kommunikationswissenschaftler und hat sich speziell zu den Themen: künstliche Intelligenz und Schnittstelle Mensch/Maschine einen international anerkannten Namen gemacht.

Prof. Lomberger leitet zurzeit eine Studie im Auftrag der Vereinten Nationen zum Thema:

„Die digitalisierte Arbeitswelt als kommunikative Herausforderung und humanistisches Handlungsfeld in einem Europa des 21. Jh.“

Prof. Lomberger hat sich bereit erklärt, in seinem Vortrag Auszüge aus dieser ganz neuen und noch nicht veröffentlichten Studie vorzustellen.

Veranstaltungsort und Anreise

bcc Berlin Congress Center

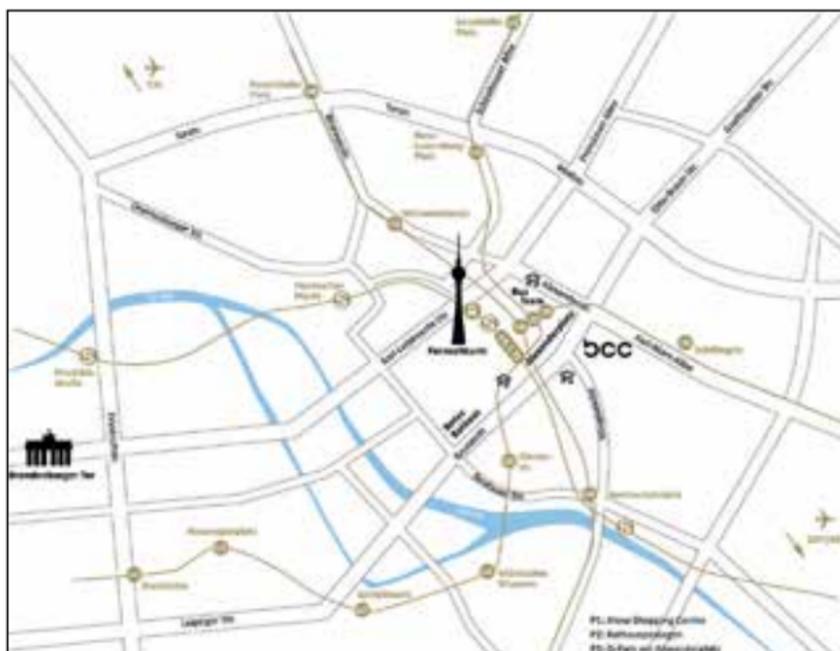
Alexanderstraße 11

10178 Berlin

Telefon: 030 23806-750

Telefax: 030 23806-834

Internet: www.bcc-berlin.de



Organisation



DLR Projektträger

Medienpartner



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat „Forschung für Produktion, Dienstleistung und Arbeit“
53175 Bonn

Druck

M&E Druckhaus, Belm

Stand

Mai 2015

Bildnachweis

Titel: Bernd Müller – Fotografie, Augsburg; Grußwort: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung/Steffen Kugler
Karte: bcc Berlin Congress Center GmbH

